EG-SICHERHEITSDATENBLATT

Einzelstoff/Zubereitung

 Datenblatt Nr.
 Revisionsstand
 Blatt

 06-01
 24-04-2007
 1 von 5

1 80-62-6 201-297-1 607-035-00-6 Methylmethacrylat	1	STO	OFF- UNI	FIF	RMENE	BEZEICHNU	NG								
Argiben zum Importeur Anschrift Mühlgraben 36 D 73479 Ellwangen / Jagst	1.1	Angaben zum Produkt Handelsname					ASTRON LUXENE 1180								
Anschrift	1.2	Ang	jaben zum Herst	eller	Name		Astron Dental Corp. 815 Oak Wood Road, Lake Zurich IL. USA								
Telefon					Name		•								
auskunftgebender Berieln Entwicklung Teielon 00497961-907319					Anschrift		Mühlgraben 36 D 73479 Ellwangen / Jagst								
e-mail e	1.3	Angal	ben zum Importe	eur			0049-7961-9126-0	Telefax	00497961-30	089					
2.1 Beschreibung vorpolymerisiertes Polyvinylcopolymer als Thermoplast in Strängen oder Platten 2.2 Gelährliche Inhaltsstotte – Identifikationsummer index Nummer in Bezeichnung der Komponentein) Anteilie in Strängen oder Platten 2.3 Gesährliche EWG-Nummer index Nummer in Bezeichnung der Komponentein in Anteilie in Richt in Strängen oder Platten 2.4 Zu 1565-94-2 Dibenzoylperoxid < 0.03 % R 36 E; 2.3 USBA-Nr. MMA liegt nicht als Flüssigkeit vor sondern ist bereits bei der Herstellung im gelieferten The plast gebunden – hat auf die Sicherheitsbeurteilung keinen Einfluss mehr Dibenzoylperoxid ist ehenfalls bereits bei der Herstellung im gelieferten The plast gebunden – hat auf die Sicherheitsbeurteilung keinen Einfluss mehr Dibenzoylperoxid ist ehenfalls bereits der Herstellung im gelieferten The plast gebunden – hat auf die Sicherheitsbeurteilung keinen Einfluss mehr Dibenzoylperoxid ist ehenfalls bereits der Herstellung im gelieferten The plast gebunden – hat auf die Sicherheitsbeurteilung keinen Einfluss mehr Dibenzoylperoxid ist ehenfalls bereits der Herstellung im gelieferten The plast gebunden – hat auf die Sicherheitsbeurteilung keinen Einfluss mehr Dibenzoylperoxid ist ehenfalls bereits der Herstellung mit gelieferten The plast gebunden – hat auf die Sicherheitsbeurteilung keinen Einfluss mehr Dibenzoylperoxid ist ehen Einfluss mehr Dibenzoylperoxid ist ehen Komponente nicht mehr verligbar – die für den reinen Stoff tende Kennzeichnungsgliicht entfällt bei dem gegebenen Anteil am Produkt 3 MÖGLICHE GEFAHREN 3.1 Bezeichnung der Gefahr Reinen Anteil Personen, die sich dem Thermoplast (Werkstück bei der Verarbeitung) länger aussetzen, Alexander Gefahrenheiteren und Umweit auf dem Sich geweisen der keinigen 4.2 Besondere Gefahrenheiteren Hauft mit Wasser und Seite reinigen 4.3 Nach Haut mit Wasser und Seite reinigen 4.4 Nach Augerkontakt Bei Augenkontakt mit dem Thermoplast sofort mit viel Wasser spülen und Arzt hinzuziehen 4.5 Nach Verschlucken Einferechen herbeiführen 4.6 Hinweise für den Arzt: 4.							Entwicklung	Telefon	00497961-90	07319					
Second S					e-mail		qm@kkd-topdent.de								
22 Gefährliche Inhaltsstoffe – Identifikationsnummern CAS-Nr EWG-Nummer Index-Nummer Bezeichnung der Komponente(n) Anteil(e) R-Sätze Symptome Index-Nummer Bezeichnung der Komponente(n) Anteil(e) R-Sätze Symptome Index-Nummer Index-Nummer Bezeichnung der Komponente(n) Anteil(e) R-Sätze Symptome Index-Nummer Index-Nummer Bezeichnung der Komponente(n) Anteil(e) R-Sätze Symptome Index-Nummer Index-Nummer Bezeichnung view Index-Nummer Index-Nu	2	Zυ	SAMMENS	SETZ	UNG /	ANGABEN	ZU DEN BESTANDTEII	_ E N							
CAS-Nr EWG-Nummer Index-Nummer Bezeichnung der Komponente(n) Anteil(e) R-Sätze Sym 1 80-62-6 201-297-1 607-035-00-6 Methylmethacrylat < 10 % R 43 Xi 2 1565-94-2 Dibenzoylperoxid < 0.03 % R 36 E; 2.3 UBA-Nr. MMA liegt nicht als Flüssigkeit vor sondern ist bereits bei der Herstellung im gelieferten The plast gebunden – hat auf die Sicherheitsbeurteilung keinen Einfluss mehr Dibenzoylperoxid ist ebenfalls bereits bei der Herstellung im gelieferten The plast gebunden – hat auf die Sicherheitsbeurteilung keinen Einfluss mehr Dibenzoylperoxid ist ebenfalls bereits bei der Herstellung im gelieferten The plast gebunden – hat auf die Sicherheitsbeurteilung keinen Einfluss mehr Dibenzoylperoxid ist ebenfalls bereits bei der Herstellung im gelieferten The plast gebunden – hat auf die Sicherheitsbeutreilung keinen Einfluss mehr Dibenzoylperoxid ist ebenfalls bereits bei der Herstellung im gelieferten The plast gebunden – die für den reinen Stoff tende Kennzeichnungspflicht entfällt bei dem gegebenen Anteil am Produkt 3 MÖGLICHE GEFAHREN 3.1 Bezeichnung der Gefahr Reizungen des Auges, zu Ausschlag, Übelkeit, Kopfschmerz und Benommenheit führen 4.2 Besondere Gefahrerhinweise und Umwelt – Meinzen der Gefahrerhinweise im Gefahrerhinweise und Umwelt – Haut mit Wasser und Kleidung reinigen 4.2 Nach Einatmen Patienten an die frische Luft bringen 4.3 Nach Hautkontakt Haut mit Wasser und Seife reinigen 4.4 Nach Augerkontakt Bei Augenkontakt mit dem Thermoplast sofort mit viel Wasser spülen und Arzt hinzuziehen 4.5 Nach Verschlucken Erbrechen herbeitühren 4.6 Hinweise für den Arzt: 4.6.1 Mögliche Gefahren – Mach den sich jeweils ergebenden Symptomen behandeln 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG 5. Geeignete Löschmittel 5. Bei Ander des Thermoplastes: Wassernebel – Kohlendioxid – Löschpulver – Löschschaum	2.1	Besch	hreibung		vorpoly	merisiertes Poly	vinylcopolymer als Thermoplas	t in Stränger	n oder Platten	,					
1	2.2	Gefäh	nrliche Inhaltssto	ffe – Ide	entifikations										
2.1 1565-94-2 Dibenzoylperoxid < 0,03 % R 36 E; 2.3 UBA-Nr. MMA liegt nicht als Flüssigkeit vor sondern ist bereits bei der Herstellung im gelieferten The plast gebunden – hat auf die Sicherheitsbeurteilung keinen Einfluss mehr Dibenzoylperoxid ist ebenfalls bereits bei der Herstellung im gelieferten The plast gebunden – hat auf die Sicherheitsbeurteilung keinen Einfluss mehr Dibenzoylperoxid ist ebenfalls bereits bei der Herstellung im gelieferten Themoplast gebund ist als gefahrbestimmende Komponente nicht mehr verfügbar – die dir den reinen Steft tende Kennzeichnungspflicht entfällt bei dem gegebernen Anteil am Produkt 3.1 Bezeichnung der Gefahr kann bei Personen, die sich dem Thermoplast (Werkstück bei der Verarbeitung) Jänger aussetzen, Reizungen des Auges, zu Ausschlag, Übelkeit, Koplschmerz und Benommenheit führen 3.2 Besondere Gefahrenhinweise 4 ER STE - HILFE - MA B N A H M E N 4.1 Allgemeine Hinweise verschmutzte Hautpartien und Kleidung reinigen 4.2 Nach Einatmen Patienten an die frische Luft bringen 4.3 Nach Hautkontakt Haut mit Wasser und Seilte reinigen 4.4 Nach Augenkontakt Bei Augenkontakt mit dem Thermoplast sofort mit viel Wasser spülen und Arzt hinzuziehen 4.5 Nach Verschlucken Erbrechen herbeiführen 4.6 Hinweise für den Arzt: 4.6.1 Mögliche Gefahren - 4.6.2 Mögliche Gefahren - 4.6.3 Behandlungshinweise nach den sich jeweils ergebenden Symptomen behandeln 5 MASS NA H M E N Z UR B R A ND B E K Ä M P F U NG Geolgnete Löschmittel bei Brand des Thermoplastes: Wassernebel – Kohlendioxid – Löschpulver – Löschschaum			CAS-Nr	EWG-	Nummer	Index-Nummer	Bezeichnung der Komponente(n)	Anteil(e)	R-Sätze	Symbol(e)					
2.3 UBA-Nr. 2.4 Zusätzliche Hinweise MMA liegt nicht als Füssigkeit vor sondern ist bereits bei der Herstellung im gelieferten The plast gebunden – hat auf die Sicherheitsbeurteillung keinen Einfluss mehr Diberzoylperoxid ist ebenfalls bereits bei der Herstellung im gelieferten Themoplast gebunden – hat auf die Sicherheitsbeurteillung keinen Einfluss mehr Diberzoylperoxid ist ebenfalls bereits bei der Herstellung im gelieferten Themoplast gebunden – hat auf die Sicherheitsbeurteillung keinen Einfluss mehr Und ist als gelathesteinmende Komponente nicht mehr verdigbar – die für den er einen Stoff und ist als gelathesteinmende Komponente nicht mehr veräheitung) länger aussetzen, die sich dem Thermoplast (Werkstück bei der Verarbeitung) länger aussetzen, Reizungen des Auges, zu Ausschlag, Übelkeit, Kopfschmerz und Benommenheit führen 2.2 Besondere Gefahrentinweise intr Mensch und Umwelt 4.3 Allgemeine Hinweise verschmutzte Hautpartien und Kleidung reinigen 4.4 Allgemeine Hinweise verschmutzte Hautpartien und Kleidung reinigen 4.5 Nach Hautkontakt Haut mit Wasser und Seife reinigen 4.6 Nach Augenkontakt Bei Augenkontakt mit dem Thermoplast sofort mit viel Wasser spülen und Arzt hinzuziehen 4.6 Hinweise für den Arzt: 4.6 Hinweise für den Arzt: 4.6 Mögliche Gefahren 4.7 Allgemeine Hinweise Arch den sich jeweils ergebenden Symptomen behandeln MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG Gelignete Löschmittel 5.1 Bei Brand des Thermoplastes: Wassernebel – Kohlendioxid – Löschpulver – Löschschaum		1	80-62-6	201-2	297-1	607-035-00-6	Methylmethacrylat	< 10 %	R 43	Xi					
Augemeine Hinweise Wassermebel – Kohlendioxid – Löschpulver – Löschschaum Wasser will ber Wasser with the media of the model of the media of the model of the media of the model of the model of the media of the model of the media of the model of t		2	1565-94-2				Dibenzoylperoxid	< 0,03 %	R 36	E; Xi					
plast gebunden – hat auf die Sicherheitsbeurteilung keinen Einfluss mehr Dibenzoylperoxid ist ebenfalls bereits bei der Herstellung in gelieferten Thermoplast gebunden ind ist als gelahrbestimmende Komponente nicht mehr verfügbar – die für den reinen Stoff tende Kennzeichnungspflicht entfällt bei dem gegebenen Anteil am Produkt 3.1 Bezeichnung der Gefahr Rann bei Personen, die sich dem Thermoplast (Werkstück bei der Verarbeitung) länger aussetzen, Reizungen des Auges, zu Ausschlag, Übelkeit, Kopfschmerz und Benommenheit führen 3.2 Besondere Gefahrenhinweise Irr Mensch und Umweit 4. ERSTE-HILFE-MABNAHMEN 4.1 Allgemeine Hinweise verschmutzte Hautpartien und Kleidung reinigen 4.2 Nach Einatmen Patienten an die frische Luft bringen 4.3 Nach Hautkontakt Haut mit Wasser und Selfe reinigen 4.4 Nach Augenkontakt Bei Augenkontakt mit dem Thermoplast sofort mit viel Wasser spülen und Arzt hinzuziehen 4.5 Nach Verschlucken Erbrechen herbeiführen 4.6 Hinweise für den Arzt: 4.6.1 Mögliche Symptome - 4.6.2 Mögliche Gefahren - 4.6.3 Behandlungshinweise nach den sich jeweils ergebenden Symptomen behandeln 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG Geeignete Löschmittel bei Brand des Thermoplastes: Wassernebel – Kohlendioxid – Löschpulver – Löschschaum Maßnahmen	2.3	UBA-	Nr.												
Bezeichnung der Gefahr Renizungen des Auges, zu Ausschlag, Übeikeit, Kopfschmerz und Benommenheit führen 3.2 Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt Erbrechen harbeit Patienten an die frische Luft bringen 4.1 Allgemeine Hinweise Verschmutzte Hautpartien und Kleidung reinigen 4.2 Nach Einatmen Patienten an die frische Luft bringen 4.3 Nach Hautkontakt Haut mit Wasser und Seife reinigen 4.4 Nach Augenkontakt Bei Augenkontakt mit dem Thermoplast sofort mit viel Wasser spülen und Arzt hinzuziehen 4.5 Nach Verschlucken Erbrechen herbeiführen 4.6 Hinweise für den Arzt: 4.6.1 Mögliche Symptome 4.6.2 Mögliche Gefahren 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG Geeignete Löschmittel bei Brand des Thermoplastes: Wassernebel – Kohlendioxid – Löschpulver – Löschschaum Maßnahmen	2.4	zusät	zliche Hinweise			Dibenzoylperoxid ist ebenfalls bereits bei der Herstellung im gelieferten Thermoplast gebunden und ist als gefahrbestimmende Komponente nicht mehr verfügbar – die für den reinen Stoff gel-									
Besondere Gefahrenhinweise 4 ERSTE-HILFE-MABNAHMEN 4.1 Allgemeine Hinweise verschmutzte Hautpartien und Kleidung reinigen 4.2 Nach Einatmen Patienten an die frische Luft bringen 4.3 Nach Hautkontakt Haut mit Wasser und Seife reinigen 4.4 Nach Augenkontakt Bei Augenkontakt mit dem Thermoplast sofort mit viel Wasser spülen und Arzt hinzuziehen 4.5 Nach Verschlucken Erbrechen herbeiführen 4.6 Hinweise für den Arzt: 4.6.1 Mögliche Symptome 4.6.2 Mögliche Gefahren 4.6.3 Behandlungshinweise nach den sich jeweils ergebenden Symptomen behandeln 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG Geeignete Löschmittel bei Brand des Thermoplastes: Wassernebel – Kohlendioxid – Löschpulver – Löschschaum Maßnahmen	3	Μö	GLICHE	GEF	AHREN	J									
4.1 Allgemeine Hinweise verschmutzte Hautpartien und Kleidung reinigen 4.2 Nach Einatmen Patienten an die frische Luft bringen 4.3 Nach Hautkontakt Haut mit Wasser und Seife reinigen 4.4 Nach Augenkontakt Bei Augenkontakt mit dem Thermoplast sofort mit viel Wasser spülen und Arzt hinzuziehen 4.5 Nach Verschlucken Erbrechen herbeiführen 4.6 Hinweise für den Arzt: 4.6.1 Mögliche Symptome 4.6.2 Mögliche Gefahren 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG Geeignete Löschmittel bei Brand des Thermoplastes: Wassernebel – Kohlendioxid – Löschpulver – Löschschaum Maßnahmen	3.1	Bezei	ichnung der Gefa	ahr											
4.1 Allgemeine Hinweise verschmutzte Hautpartien und Kleidung reinigen 4.2 Nach Einatmen Patienten an die frische Luft bringen 4.3 Nach Hautkontakt Haut mit Wasser und Seife reinigen 4.4 Nach Augenkontakt Bei Augenkontakt mit dem Thermoplast sofort mit viel Wasser spülen und Arzt hinzuziehen 4.5 Nach Verschlucken Erbrechen herbeiführen 4.6 Hinweise für den Arzt: 4.6.1 Mögliche Symptome 4.6.2 Mögliche Gefahren 4.6.3 Behandlungshinweise nach den sich jeweils ergebenden Symptomen behandeln 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG Geeignete Löschmittel bei Brand des Thermoplastes: Wassernebel – Kohlendioxid – Löschpulver – Löschschaum Maßnahmen	3.2														
4.2 Nach Einatmen Patienten an die frische Luft bringen 4.3 Nach Hautkontakt Haut mit Wasser und Seife reinigen 4.4 Nach Augenkontakt Bei Augenkontakt mit dem Thermoplast sofort mit viel Wasser spülen und Arzt hinzuziehen 4.5 Nach Verschlucken Erbrechen herbeiführen 4.6 Hinweise für den Arzt: 4.6.1 Mögliche Symptome 4.6.2 Mögliche Gefahren 4.6.3 Behandlungshinweise nach den sich jeweils ergebenden Symptomen behandeln 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG Geeignete Löschmittel 5.1 Geeignete Löschmittel bei Brand des Thermoplastes: Wassernebel – Kohlendioxid – Löschpulver – Löschschaum	4	ER	STE-HILF	E - M	I A B N A	HMEN									
4.3 Nach Hautkontakt Haut mit Wasser und Seife reinigen 4.4 Nach Augenkontakt Bei Augenkontakt mit dem Thermoplast sofort mit viel Wasser spülen und Arzt hinzuziehen 4.5 Nach Verschlucken Erbrechen herbeiführen 4.6 Hinweise für den Arzt: 4.6.1 Mögliche Symptome 4.6.2 Mögliche Gefahren 4.6.3 Behandlungshinweise nach den sich jeweils ergebenden Symptomen behandeln 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG Geeignete Löschmittel bei Brand des Thermoplastes: Wassernebel – Kohlendioxid – Löschpulver – Löschschaum Maßnahmen	4.1	Allger	meine Hinweise		versch	mutzte Hautpartie	en und Kleidung reinigen								
4.4 Nach Augenkontakt Bei Augenkontakt mit dem Thermoplast sofort mit viel Wasser spülen und Arzt hinzuziehen 4.5 Nach Verschlucken Erbrechen herbeiführen 4.6 Hinweise für den Arzt: 4.6.1 Mögliche Symptome 4.6.2 Mögliche Gefahren 4.6.3 Behandlungshinweise nach den sich jeweils ergebenden Symptomen behandeln 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG 6eeignete Löschmittel bei Brand des Thermoplastes: Wassernebel – Kohlendioxid – Löschpulver – Löschschaum Maßnahmen	4.2	Nach	Einatmen		Patien	ten an die frische	Luft bringen								
4.5 Nach Verschlucken Erbrechen herbeiführen 4.6 Hinweise für den Arzt: 4.6.1 Mögliche Symptome 4.6.2 Mögliche Gefahren 4.6.3 Behandlungshinweise nach den sich jeweils ergebenden Symptomen behandeln 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG Geeignete Löschmittel bei Brand des Thermoplastes: Wassernebel – Kohlendioxid – Löschpulver – Löschschaum Maßnahmen	4.3	Nach	Hautkontakt		Haut n	nit Wasser und Se	eife reinigen								
4.6. Hinweise für den Arzt: 4.6.1 Mögliche Symptome 4.6.2 Mögliche Gefahren 4.6.3 Behandlungshinweise nach den sich jeweils ergebenden Symptomen behandeln 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG Geeignete Löschmittel bei Brand des Thermoplastes: Wassernebel – Kohlendioxid – Löschpulver – Löschschaum Maßnahmen	4.4	Nach	Augenkontakt		Bei Au	genkontakt mit de	em Thermoplast sofort mit viel Was	sser spülen un	d Arzt hinzuziel	nen					
4.6.1 Mögliche Symptome 4.6.2 Mögliche Gefahren 4.6.3 Behandlungshinweise nach den sich jeweils ergebenden Symptomen behandeln 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG Geeignete Löschmittel bei Brand des Thermoplastes: Wassernebel – Kohlendioxid – Löschpulver – Löschschaum Maßnahmen	4.5	Nach	Verschlucken		Erbrec	hen herbeiführen									
4.6.2 Mögliche Gefahren 4.6.3 Behandlungshinweise nach den sich jeweils ergebenden Symptomen behandeln 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG Geeignete Löschmittel bei Brand des Thermoplastes: Wassernebel – Kohlendioxid – Löschpulver – Löschschaum Maßnahmen	4.6	Hinwe	eise für den Arzt												
4.6.3 Behandlungshinweise nach den sich jeweils ergebenden Symptomen behandeln 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG Geeignete Löschmittel bei Brand des Thermoplastes: Wassernebel – Kohlendioxid – Löschpulver – Löschschaum Maßnahmen	4.6.1	Mögli	che Symptome												
5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG Geeignete Löschmittel bei Brand des Thermoplastes: Wassernebel – Kohlendioxid – Löschpulver – Löschschaum Maßnahmen	4.6.2	Mögli	che Gefahren												
Geeignete Löschmittel bei Brand des Thermoplastes: Wassernebel – Kohlendioxid – Löschpulver – Löschschaum Maßnahmen															
5.1 bei Brand des Thermoplastes: Wassernebel – Kohlendioxid – Löschpulver – Löschschaum Maßnahmen	5				UR BE	RANDBEKÄM	M P F U N G								
	5.1				stes: Wa	ssernebel – Kohle	endioxid – Löschpulver – Löschscha	aum							
löschen aus sicherer Entfernung – gefährdete Materialien und Behälter mit kaltem Wasserstrahl kühlen	5.2			rer Entf	fernung –	gefährdete Matei	rialien und Behälter mit kaltem Was	serstrahl kühle	en						

EG-SICHERHEITSDATENBLATT

Einzelstoff/Zubereitung

Datenblatt Nr.	Revisionsstand	Blatt
06–01	24-04-2007	2 von 5

	Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase													
5.3	Dämpfe schv	verer als	Luft – Gei	ahr de	s Kriecher	s								
	verschlosser	ne, dem F	euer ausg	gesetzte	e Behältni:	sse kö	nnen weg	gen der ein	setzender	n Polymerisatio	on explodi	eren		
	Besondere Sch	nutzausrüs	tung bzw. M	laßnahn	nen bei der	Brandb	ekämpfung	g						
5.4	Atemschutz													
6	MABNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG													
6.1	Personenbezo	gene Vorsi	chtsmaßnal	nmen										
0.1														
6.2	Umweltschutzn	naßnahme	n											
0.2	Produkt liegt	körperlic	h als Ther	moplas	st vor – Fre	eisetzu	ıng wie b	ei Flüssigk	eiten und	Gasen nicht m	nöglich			
	Verfahren zur F	Reinigung/	Aufnahme											
6.3														
7	HANDHABUNG UND LAGERUNG													
7.1	Hinweise zum sicheren Umgang													
7.1	Gebrauchsar													
7.2	Hinweise zum						".t							
	keine Zündqı	uellen in d	ie ivane i	oringen	- vor Hitz	e scni	ulzen							
7.3	Lagerung Behälter geschlossen halten – Lagerung der Komponenten sehr kühl und trocken													
8	Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung													
	Zusätzliche Hir		_		_									
8.1	Entstehen be wenden	ei der Ver	arbeitung	Dämpf	e, sind be	höhe	rer Konze	entration als	s 100 ppm	umluftunabhä	ingige Ate	mschutzg	eräte zu vo	er-
8.2	Bestandteile m	it arbeitspl	atzbezogen	en, zu ü	berwachend	len Gre	enzwerten							
	CAS-Nr.	Bezeichn	ung des Sto	offes						Art	Wert		Einheit	
	Zusätzliche Hir	weise											:	
8.3	Arbeitshygiene	und persö	nliche Schu	ıtzausrü	stung									
	Atemschutz		siehe 8.	1			1	Handschutz		Schutzhands	chuhe Ne	oprene, ui	ndurchläss	sig
1	Augenschutz		Schutzk	rille				Körperschutz	Z					
· 	Allg. Schutzma	ßnahmen						Hygienemaß	Bnahmen	übliche Maßı fen treffen	nahmen fü	r Umgang	mit Kuns	tstof-
9	PHYSIKA	ALISCI	HE UNI	о сн	EMISC	ΗE	EIGEN	NSCHAF	TEN					
9.1	Erscheinungsb	ild:	Form		lymerisiert ängen ode			Farbe	typabhär	ngig	Geruch	fruchtig		
	0:1 1 :: 1				bei T									
9.2	Sicherheitsrele	vante Date	en	1	(℃)	Metho	ode/Bemerl	kung						
9.2.1	pH-Wert im Lie	ferzustand	l:											
	pH-Wert bei		g/l Wasser:											
9.2.2	Zustandsänder	ung:			101 ℃	1								
9.2.3	Flammpunkt				l	50 °F	=							
9.2.4	Entzündlichkeit	Feststoff:		°C Entzündlichkeit Gas: °C										
9.2.5	Zündtemperatu	ır												
9.2.4	Selbstentzündl	ichkeit Fes	tstoff:			℃			Selbsten	zündlichkeit Gas	s:			℃
9.2.7	Brandfördernde	e Eigensch	aften											
9.2.8	Explosionsgefahr											_		

EG-SICHERHEITSDATENBLATT

Einzelstoff/Zubereitung

 Datenblatt Nr.
 Revisionsstand
 Blatt

 06–01
 24–04–2007
 3 von 5

9.2.9	Explosionsgrenzen:		UEG 1,7					OEG	8,2			
9.2.10	Dampfdruck		29	mmHg	bei T (℃)	20	٨	Methode/Bemerkung		9		
9.2.11	Dichte		$H_2O = 1$	0,94		Metho		Bemerkun	9			
9.2.12	Löslichkeit (mg/l) in Wasser:			gering				/lethode/E	Bemerkun	9		
9.2.13	Löslichkeit (mg/l) in							/lethode/E	Bemerkun	9		
9.2.14	Verteilungskoeffizie	nt (log p	oOW):				N	/lethode/E	Bemerkun	9		
9.2.15	Viskosität:							/lethode/E	Bemerkun	9		
9.2.16	Lösungsmitteltrenn	orüfung		%			٨	/lethode/E	Bemerkun	9		
9.2.17	Lösemittelgehalt			%			٨	/lethode/E	Bemerkun	9		
9.3	Weitere Angaben											
10	STABILITÄ	T UN	ID RE	AKTIVIT	ÄT							
10.1	zu vermeidende Be	dingung	jen:	Hitze und	Nähe zu Züno	lquellen						
10.2	zu vermeidende Sto	offe:			s– und Oxyda Veichmacher v		l – s	starke lö	sliche W	irkung – kann auf Fal	rben und Gummimateri-	
10.3	Gefährliche Zersetz	ungspro	odukte:	Kohlensto	ffmonoxid una	l Kohlensto	offdic	oxid – Ra	auch			
10.4	Weitere Angaben:					_		_		nkontrollierter Polyme seine Gefährdung bek		
11	ANGABEN	ZUR	Toxii	OLOGI	E							
11.1	Toxikologische Prüf	fung				LD 5	0 oral		L	D 50 dermal	LC 50 inhaliert	
11.1.1	Bestandteile mit arb Grenzwerten	zbezogene	n, zu überwad	chenden								
11.1.2	Spezifische Sympto	me im	Tierversuch	ı								
11.1.3	Reiz- und Ätzwirkur	ngen		Auge	·			Haut				
				bei intensi	vem Kontakt I	Reizwirkun	ng au	f Haut u	nd Auge	n möglich		
11.1.4	Sensibilisierung			Auge					Haut			
11.1.5	Wirkung nach wiede	erholter	oder länge	r andauernde	r Exposition	n.b.	n.b.					
11.1.6	krebserzeugende, e Wirkungen	erbgutve	erändernde	fortpflanzung	gsgefährdende	kein	keine bekannt					
11.1.7	Sonstige Angaben					n.b.	n.b.					
11.2	Erfahrungen aus de	r Praxis	3									
11.2.1	Einstufungsrelevant	te Beob	achtungen			n.b.	n.b.					
11.2.2	Sonstige Beobachtungen							n.b.				
11.3	Allgemeine Bemerk					ļ						
12	ANGABEN :	ZUR	ÖKOL	OGIE								
12.1	Angaben zur Elimin	ation (P	ersistenz u	nd Abbaubar	keit)							
12.1.1	physiko-chemisch	Verfah	nren	n.b.			Analysenmethode n.b.					
		Elimin	ationsgrad	n.b.	n.b.				ing	n.b.		

EG-SICHERHEITSDATENBLATT

Einzelstoff/Zubereitung

 Datenblatt Nr.
 Revisionsstand
 Blatt

 06-01
 24-04-2007
 4 von 5

12.1.2	biologisch Verfahren		n.	b.				Analysenmethode				
		Eliminationsg	rad <i>n.</i>	b.				Bewertung	n.b.			
12.2	Verhalten in Umweltkompartimenten											
12.2.1	Mobilität und (Bio-)	Akkumulations	potential	n.b.								
12.2.2	Sonstige Hinweise											
12.3	Ökotoxische Wirku	ngen										
12.3.1	Aquatische Toxizitä	it		Testart (S	Spezies/Daue	er)	Wirksto	offkonzentrationen	Methode			
	Fisc	h		n.b.								
	Dap	hnie		n.b.								
	Alge	•		n.b.								
	Bak	terie		n.b.								
12.3.2	Verhalten in Kläran	lagen		n.b.								
12.3.3	Atmungshemmung	kommunalen E	Belebtschl	amms			EC	n.b.			mg/l nach ISO 8192 B	
12.3.4	Sonstige Hinweise			keine								
12.4	Weitere ökologisch	e Hinweise		Wert/Einheit Bem								
12.4.1	CSE	3		n.b.								
12.4.2	BSE	3		n.b.								
12.4.3	AOX	(n.b								
12.4.4	Enthält rezepturger			Verbin-	CAS-Numi	mer	Beze	ichnung				
	dungen der EG-Ric	htlinie 6/464/E\	WG:		keine							
12.4.5	Allgemeine Hinweis	se										
13	HINWEISE	ZUR EN	TSOR	GUNC	3							
13.1	Produkt – Empfehlı	ung	Örtliche	behördi	liche Vorsci	hriften b	eachter	า				
13.2	ungereinigte Verpa	ckung										
13.2.1	Empfehlung		Verpack nalen B	kungen r estimmu	möglichst re Ingen bevo	estlos er rzugt eir	ntleeren ner Wie	und unter Beac derverwendung l	htung der jeweils ge bzw. Verwertung zuz	ltenden o zuführen	örtlichen / natio-	
13.2.2	empfohlene Reinig	ungsmittel	nicht an	wendba	r							
14	TRANSPOR	TVORSC	HRIF	TEN								
14.1	Landtransport (ADR ADR/RID-0		GVE)	Warnta	fol							
		er/Buchstabe	Gefal	hr-Nr.	Stoff-Nr.	Bezeich	nung de:	s Gutes	Bemerkungen			
							kein Gefahrgut im Sinne der Bestimmun					
14.2	Binnenschiffstransport ADN/ADNR											
	Klasse Ziffer/Buchstabe Kategorie Bezeichnung des						es		Bemerkungen kein Gefahrgut im	Sinno de	or Roctimmungan	
	Seeschiffstransport IMDG/GGV					F	O No	MEAG	_			
14.3	See		UN	-Nr.	Page	Em	S-Nr.	MFAG	marine pollutant	nein	ja (pp)	
	richtiger technische	r Name								<u> </u>		
	Bemerkungen		kein C	Gefahrgu	ıt im Sinne	der Bes	timmun	gen				
	Bemerkungen kein Gefahrgut im Sinne der Bestimmungen											



EG-SICHERHEITSDATENBLATT

Einzelstoff/Zubereitung

 Datenblatt Nr.
 Revisionsstand
 Blatt

 06-01
 24-04-2007
 5 von 5

14.4	Lufttransport ICAO/IATA										
	ICAO/IATA Klasse	UN/ID-Nr.	Packgruppe	Richtiger technischer Name Bemerkungen							
							kein Gefahrg	ut im Si	nne der Bestimmungen		
	Transport – weitere Angaben										
15	REGULATORISCHE VORSCHRIFTEN										
15.1	Kennzeichnung nach EG-Richtlinien Produkt unterliegt gemäß der zutreffenden Richtlinien nicht der Kennzeichnungspflich										
	Kennzeichnung			Symbol(e)		Gefah	renbezeichnung	des Prod	uktes		
	Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung – Produkt enthält:										
	R-Sätze										
	S-Sätze										
	Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen										
15.2	Nationale Vorschri	íten									
	Hinweise zur Besc	häftigungsbesch	änkung			Störfallverordnung					
	Klassifizierung nac	h VbF:	Techn	ische Anleitung L	uft			Wasser	gefährdungsklasse		
				-					VvVws (17.05.99)		
	Sonstige Vorschrift	en, Beschränkur	gen und Verbots	verordnungen							
16	SONSTIGE	ANGABE	N								
16.1	Weitere Informatio	nen									
16.1.1	verwendete Abkürz	zungen		n.b. = nicht be	kannt,	n. z. nicht zutreffend,	n.a. = nicht ar	nwendba	ar		
16.1.2	empfohlene Verwe	ndung und Besc	nränkungen								
16.1.3	weitere Informationen										
16.1.4	Quellen der wichtigsten Daten Sicherheitsdatenblatt des Herstellers 10/25/01 sowie Komponentenverzeichnis 09/08/2006										
16.2	Datenblatt ausstell	ender Bereich		Produktentwic	klung						
16.3	Ansprechpartner			Leiter F + E							

HINWEISE

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beruhen auf dem aktuellen Stand unseres Wissens und auf unseren Erfahrungen mit dem Produkt. Sie dienen ausschließlich der Risikominderung beim Umgang mit dem Produkt und beschreiben es daher auch nur im Hinblick auf Sicherheitsaspekte. Die Angaben sind damit keine Zusicherung von Eigenschaften im Sinne unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Sie entheben sie den Anwender auch nicht seiner Sorgfaltspflichten bezüglich der Beachtung geltender Gesetze, Vorschriften und Bestimmungen.

Unsere Sicherheitsdatenblätter geben wir bei erstmaligem Bezug des Produktes auf Wunsch kostenfrei ab, weitere Exemplare können gegen Kostenerstattung angefordert werden. Bei Aktualisierung des Sicherheitsdatenblattes informieren wir in Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften alle die Anwender, welche das Sicherheitsdatenblatt im Verlaufe der letzten 12 Monate vor dem Revisionsdatum von uns erhalten haben. Dies erfolgt durch kostenfreie Übersendung der revidierten Fassung. Inhaber älterer Sicherheitsdatenblätter können den jeweiligen Revisionsstand abfragen.